

München of 4. 7. 84.



Siebr Herr,

Als ich jüngst Ihre schöne
 Zeilen über Katharina's Tod,
 wimmerts ich mich wieder,
 das Sie mich Columbus sind,
 der mich in Können zu meinem
 besten Willen entdeckte.

In meinem großen Trage
 ich tiefen Dank mit Ihnen
 längst drängt es mich Ihnen
 tiefen Dank auszusprechen.
 Ich wagt Sie aufzusuchen,
 wenn mich der Zufall fold
 gewahrt, weil ich fette ich



Das herrliche Werk zu sehen,
- inlässt fassen Sie an dem
Herrn unsern Minister vortant,
was in mir liegt - aber
so gut nicht sollen sein -
- auf dem ich noch einen
für mich zu verzeichnen
sagen unsere Träume nicht
beginnen, aber wenigstens
die Größe unserer Tugend
an die Bekanntschaft zu haben.
Die zu verstehen ja nicht
als die Freude sind jeden
Einzelnen, wenn es ihm
zufällt, die Freude aber
bedeutet an der Geringfügigkeit

über den Krieg, den ich noch
den letzten in diesem Kampf
wünsche. Die haben mit
mir für mich gestritten, die
sagen mit mir und ich sitze
in dem Augenschein der Welt,
da ich diesen sagen kann,
ich habe mit ihnen und durch
die gestritten!

Ich habe mühselig erfahren
alles, ich habe viel gelitten,
die wissen, was es heißt,
denen Kampf zu führen
er ist, so fass ich, immer
wundersamer wahr, die Tugend
florant. Lassen Sie mich das
sagen - auf meinem Zinnen
Dank, Dank dafür Gott.

Ich mich verpflichtet, und
Herrn, lieben Herr, Ich
mich geliebt hat! und
dazu noch das Gelübde;
ich will den in unerschütterlich
dem Rufus unfern Burg
theater's dienen!

Beste prächtigen Tönen
unserer Herrn a Herr
lieben Familien

Heller Gosenfeld

